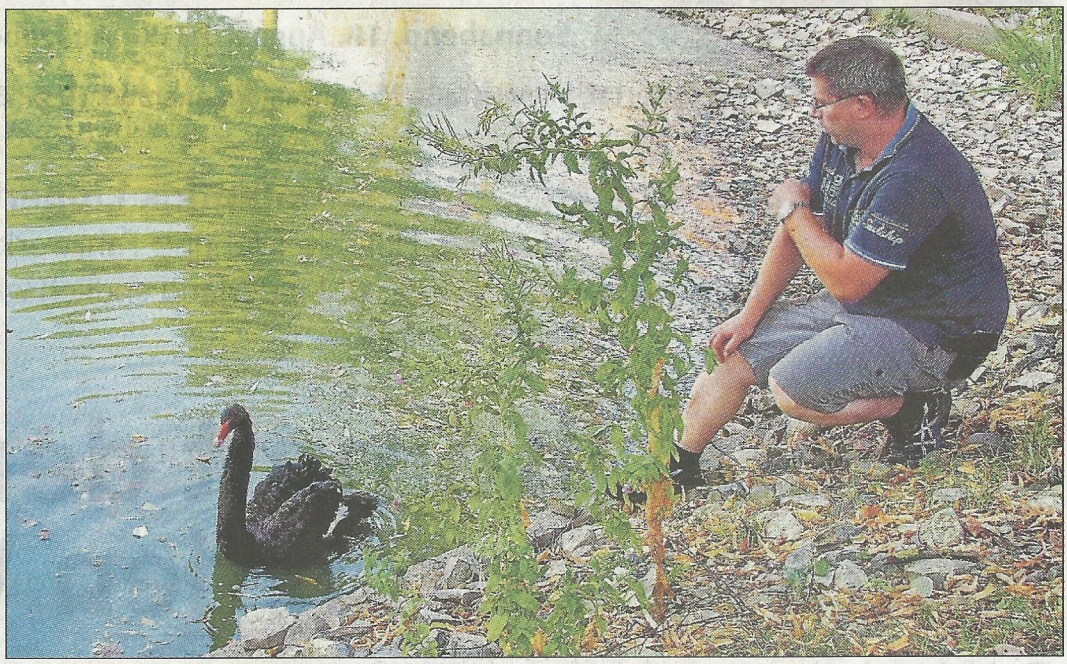
Neue Gefährtin für den Alverdisser Schwan

Es ist Liebe auf dem ersten Blick / Heimatverein aktiv



Jens Baumann hat es sich nicht nehmen lassen und den Schwan ausgesetzt. *Foto: Klaus Düwel*

Barntrup-Alverdissen (red). Nach dem Tod seiner Gefährtin zog seit einiger Zeit auf dem Alverdisser Torteich nur noch ein schwarzer Schwan einsam seine Runde.

Diese Einsamkeit hat nun ein Ende. Finanziert von der Kleiderstube Alverdissen, genau genommen von der Kirchengemeinde Alverdissen, die Träger der Kleiderstube ist, hat der Heimat- und Verkehrsverein Alverdissen einen zweijährigen weiblichen Trauer-Schwan von einem Züchter aus Kaunitz erworben und nach Alverdissen gebracht.

Der erste Vorsitzende des Heimatvereins Jens Baumann ließ es sich nicht nehmen, den Alverdisser Neubürger persönlich auf das Gewässer zu setzen.

Etliche Bewohner des Dorfes beobachteten dieses Schauspiel genauso, wie der alt eingesessene Schwan, der die ganze Zeit in Lauerstellung war um seine neue Artgenossin zu begrüßen.

Es scheint Liebe auf den ersten Blick zu sein, denn schon nach wenigen Stunden sieht man die beiden Schwäne schmusend und immer dicht beieinander ihre Runden drehen. Bleibt zu hoffen, dass die beiden bald mit dem Nestbau beginnen, damit der Nachwuchs nicht lange auf sich warten lässt.